



# Pressedienst

14. Juli 2017

404/2017 Online zum Kindergartenplatz

**Castrop-Rauxel führt Kita-Navigator ein**

405/2017 „Nachhaltigkeit nimmt Quartier“

**1. Treffen der Steuerungsgruppe – Einladung zur  
Zukunftswerkstatt**





14. Juli 2017

404/2017

Online zum Kindergartenplatz

## **Castrop-Rauxel führt Kita-Navigator ein**

Bei der Suche nach einem Kindergartenplatz ab August 2018 kommt in Castrop-Rauxel erstmalig der Kita-Navigator zum Einsatz. Mitte September 2017 geht er an den Start. Mit dem Kita-Navigator können Eltern sich online über alle Kindertagesstätten in Castrop-Rauxel informieren und ihre Kinder auch gleich in bis zu fünf Einrichtungen anmelden.

Der Kita-Navigator löst das bisherige Anmeldeverfahren in Castrop-Rauxel, die Kita-Karte, ab. Eine Vormerkung für einen Betreuungsplatz erfolgt also nur noch elektronisch. Direkt ab der Geburt ihres Kindes können Eltern es über das Online-Portal registrieren. Die Internetseite des Kita-Navigators befindet sich noch im Aufbau und wird am 15. September freigeschaltet. Die Adresse wird frühzeitig bekanntgegeben.

Sollten Eltern über keinen Zugang zu einem internetfähigen Gerät verfügen, hilft der Bereich Kinder- und Jugendförderung, Schule der Stadtverwaltung weiter. Im Haus der Jugend und Familie an der Bochumer Straße wird eine Servicestelle „Kita-Navigator“ eingerichtet.

In welcher Kita ein Kind bereut wird, richtet sich nach dem Wunsch der Eltern und der Kapazität der Einrichtung. Sollten alle Plätze in den ausgewählten Kitas belegt sein, erhalten die Eltern zu einem festen Stichtag eine Mitteilung der Stadt.





# Pressedienst

Seite 2

Familien, die auf einen Platz in ihrer Wunsch-Kita warten können, werden für einen späteren Zeitpunkt wieder vorgemerkt. Wenn jedoch sofort ein Kindergartenplatz benötigt wird, sollen Eltern ein Angebot für eine andere Kita erhalten.

Die Portraits der Kitas, die die wichtigsten Informationen über die einzelnen Einrichtungen im Kita-Navigator zusammengefasst darstellen, verschaffen einen guten ersten Eindruck und erleichtern die Entscheidung, welche Kita für das Kind in Frage käme. Zudem werden die Kindertageseinrichtungen im Oktober auch wieder Tage der offenen Tür anbieten, an denen die Eltern mit ihren Kindern die Einrichtung besichtigen und die Erzieher kennenlernen können.





14. Juli 2017

405/2017

„Nachhaltigkeit nimmt Quartier“

## **1. Treffen der Steuerungsgruppe – Einladung zur Zukunftswerkstatt**

Die Lebensqualität in Merklinde erhöhen, das soziale Miteinander stärken und die Umwelt sowie das Klima schützen – das sind die Ziele des Projekts „Nachhaltigkeit nimmt Quartier“. Schaffen wollen das die Stadtverwaltung Castrop-Rauxel und das Institut für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern im Stadtteil.

Anfang des Monats (05.07.) kam die Steuerungsgruppe des Projekts im Rathaus zu ihrem ersten Treffen zusammen. Zu den rund 20 Teilnehmern zählten Vertreter der Lokalpolitik, der Stadtverwaltung, der Wohlfahrtsverbände sowie Bürgerinnen und Bürger und andere, die als Multiplikatoren die Ideen und Ziele von „Nachhaltigkeit im Quartier“ verbreiten sollen.

Auch Bürgermeister Rajko Kravanja nahm an dem Treffen teil: „Wir freuen uns, dass mit `Nachhaltigkeit nimmt Quartier` ein Prozess in Merklinde eingeleitet wird, der bürgerschaftliches Engagement in der Nachbarschaft stärkt und so dem Stadtteil langfristig Nutzen bringt.“

Im Fokus der Sitzung standen die ersten Ergebnisse einer umfassenden Quartiersanalyse. Im Rahmen der Untersuchung hat die Stadt in den letzten Wochen und Monaten Postkarten sowie Fragebögen an die Merklinder versandt.





# Pressedienst

Seite 2

Zudem haben Studierende der Hochschule Bochum Straßenbefragungen in Merklinde durchgeführt. Ziel der Analyse ist es, die Stärken und Schwächen, Chancen und Risiken des Stadtteils darzustellen.

Einen Termin sollten sich alle Merklinder schon einmal vormerken, die in ihrem Stadtteil etwas verändern, verbessern möchten: Am Samstag, 9. September, laden die Kooperationspartner von „Nachhaltigkeit im Quartier“ zu einer Zukunftswerkstatt ein. Gemeinsam sollen von 10.00 bis 15.00 Uhr im Vereinsheim des SuS Merklinde, Fuchsweg 51, Ideen und Visionen für den Stadtteil entwickelt werden. Alle Merklinder sind aufgerufen, sich an der Gestaltung eines lebenswerten Quartiers in ihrem Stadtteil zu beteiligen.

Anmeldungen für die Zukunftswerkstatt nimmt Judith Kuhn vom Institut für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen unter 02304 / 755 333 oder [judith.kuhn@kircheundgesellschaft.de](mailto:judith.kuhn@kircheundgesellschaft.de) entgegen.

Merklinde ist einer von drei ausgewählten Projektstandorten im Ruhrgebiet, in denen „Nachhaltigkeit nimmt Quartier“ durchgeführt wird. Das Institut für Kirche und Gesellschaft der evangelischen Kirche von Westfalen sowie die Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW e.V. setzen das Projekt gemeinsam mit der Stadt Castrop-Rauxel um. Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt fördert es.

Weitere Informationen finden Interessierte unter [www.nachhaltigkeit-nimmt-quartier.de](http://www.nachhaltigkeit-nimmt-quartier.de). Fragen sowie Anregungen und Ideen zum Projekt beantwortet auch die Stabsstelle Stadtentwicklung im Rathaus, Tel. 02305 / 106-2703, E-Mail [stadtentwicklung@castrop-rauxel.de](mailto:stadtentwicklung@castrop-rauxel.de).

